



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 37 / 195. Jahrgang / 2014

Amtssigniert. SID2014091029093
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Kundgemacht am 10. September 2014

Amtlicher Teil

Nr. 822 Stellenausschreibung, Besetzung einer Planstelle der Modellfunktion Administrative Fachbearbeitung bei der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz

Nr. 823 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Facharzt/-ärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation der TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 824 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 825 Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach

Nr. 826 Offenes Verfahren: Errichtung eines Steinschlag-schutzzaunes im Zuge der B 189 Mieminger Straße

Nr. 827 Offenes Verfahren: Straßenbauarbeiten für die baulichen Begleitmaßnahmen infolge der Arlbergtunnel-sperre im Zuge der B 197 Arlbergstraße

Nr. 828 Offenes Verfahren: Lieferung eines Kleinlösch-fahrzeuges für die Gemeinde Kaunerberg

Nr. 829 Offenes Verfahren/Korrektur: Reinigungsdienst-leistungen für das Kinder- und Herzzentrum Innsbruck

Nr. 830 Verhandlungsverfahren: Elektrotechnikplanung, Fördertechnikplanung und örtliche Fachbauaufsicht ET für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 831 Verhandlungsverfahren: Haustechnikplanung für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

Nr. 832 Öffentliche Ausschreibung: Baumeisterarbeiten, Sanitär- und Heizungsinstallationen, Lüftungsinstallati-onen sowie Elektroinstallationen für ein Bauvorhaben der „Neuen Heimat Tirol“ in Imst

Nr. 822 • Amt der Tiroler Landesregierung • OrgP-70-2014/113

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Planstelle der Modellfunktion Administrative Fachbearbeitung – ADFB2

Bei der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Rotholz ist mit sofortiger Wirkung eine Planstelle der Modellfunktion Administrative Fachbearbeitung – ADFB2 – als Karenzvertretung zu besetzen.

Das Mindestentgelt beträgt bei einem Beschäftigungs-ausmaß von 40 Wochenstunden € 2.452,70 brutto/Monat.

Der Aufgabenbereich umfasst unter anderem:

- eigenständige Führung der Buchhaltung und der Lohn-verrechnung,
- Sekretariatstätigkeiten.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Fähigkeit zu abstraktem Denken, wie sie üblicherweise bei abgelegter Reifeprüfung erwartet werden kann bzw. die erfolgreich abgelegte Reifeprüfung bevorzugt von einer Handelsakademie,

- Bereitschaft, sich rasch in eine anspruchsvolle Materie einzuarbeiten,
- Fähigkeit zum selbstständigen, genauen und präzisen Arbeiten,
- freundliches Auftreten und Freude im Umgang mit Men-schen,
- Team-, Koordinations- und Kommunikationsfähigkeit,
- umfassende EDV-Kenntnisse.

Bewerbungen sind bis spätestens 19. September 2014 beim Amt der Tiroler Landesregierung – wenn möglich per E-Mail (organisation.personal@tirol.gv.at) oder sonst an Ab-teilung Organisation und Personal, 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, unter Angabe der Aktenzahl 70-2014/113 einzubringen.

Für nähere Auskünfte steht Direktor Dipl.-Ing. Josef Norz unter der Tel.-Nr. 05244/62161 zur Verfügung.

Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu be-werben.

Innsbruck, 4. September 2014
Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 823 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung III

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle

als Facharzt/-ärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation (vollbeschäftigt)

Am Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation gelangt frühestens ab 3. November 2014, vorerst befristet bis zum Ablauf des 31. Oktober 2015, eine Stelle als Facharzt/-ärztin zur Besetzung. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung ist möglich.

Voraussetzung: abgeschlossene Ausbildung zum Sonderfach.

Geboten werden die Möglichkeit selbstständig in einem interprofessionellen und interdisziplinären Team zu arbeiten, ein angenehmes Betriebsklima und Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung.

Das monatliche Mindestgehalt beträgt brutto € 4.016,24. Es erhöht sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen.

Bewerbungen sind bis spätestens zum Ablauf des 1. Oktober 2014 unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1276 schriftlich oder per E-Mail in der Personalabteilung III, Medizinzentrum Anichstraße, 6020 Innsbruck, Anichstraße 35, einzubringen (E-Mail: robert.wimmer@tilak.at).

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Ausschreibungsnummer: 00001276; **Vakanz:** 30005111.
Innsbruck, 4. September 2014

Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Robert Wimmer

Nr. 824 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personalabteilung IVa

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Universitätsklinik für Pädiatrie gelangt ab 3. November 2014, vorerst befristet auf ein Jahr, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin für das Sonderfach Kinder- und Jugendheilkunde mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% (40 Wochenstunden) zur Besetzung.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünscht: Neonatologisches Interesse.

Das monatliche Mindestgehalt beträgt brutto € 2.693,14 bei Vollbeschäftigung. Es erhöht sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile. So kann bei einer Leistung von durchschnittlich 40 Diensten pro Jahr mit einer mittleren Auslastung ohne zusätzliche Überstunden ein Jahresbruttogehalt von ca. € 56.000,- erzielt werden. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen.

Bewerbungen sind bis spätestens 1. Oktober 2014 schriftlich oder per E-Mail in der Personalabteilung IVa des Landeskrankenhauses Universitätskliniken Innsbruck, Anichstraße 35,

Verwaltungsgebäude, 1. Stock, unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1277 einzubringen

(E-Mail: lki.personalabteilung4a@tilak.at).

Ausschreibungsnummer: 00001277; **Vakanz:** 30016170.
Innsbruck, 5. September 2014

Der Personalbereichsleiter: Mag. (FH) Christian Lindner

Nr. 825 • Gemeinde Hippach

KUNDMACHUNG

über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach hat in seiner Sitzung vom 3. September 2014 zu Tagesordnungspunkt 2 folgenden Beschluss gefasst:

Beschlussfassung über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach mit erster Planauflegung: Vize-Bgm. Michael Sporer informiert über die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach mit erster Planauflegung.

- Im Jahr 2012 wurde das Raumordnungskonzept bei Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher in Auftrag gegeben. Die grobe Fertigstellung war im Frühjahr 2014. Im Jahr 2013 wurden die landwirtschaftlichen Vorrangflächen für das gesamte Zillertal abgeändert, welche im Jänner 2014 aufgelegt und erst im April von der Landesregierung genehmigt wurden. Das ist der Grund, warum das Raumordnungskonzept erst 2014 zum Abschluss gebracht werden kann.
- Der Verordnungstext mit der Anlage A „besondere behördliche Maßnahmen zur baulichen Entwicklung der Gemeinde Stempel 1 bis 43“ wurde dem Gemeinderat per E-Mail zugeschickt.
- Folgende Stellungnahmen wurden bezüglich des örtlichen Raumordnungskonzeptes bei der Gemeinde Hippach eingebracht:
- **Bezirksforstinspektion Schwaz:** Dipl.-Ing. Michael Molling für die forstfachlich relevanten Bereiche,
- **Umwelt-, Wasser-, Forst- und Naturschutz:** Mag. Christian Lair für den Umweltschutzbereich,
- **Baubezirksamt Innsbruck Wasserwirtschaft:** Dipl.-Ing. Dr. techn. Michael Möderl für die wasserbautechnische Stellungnahme,
- **Wildbach- und Lawinverbauung:** Dipl.-Ing. Mathias Kerschbaumer, für die wildbachfachliche Stellungnahme,
- **Baubezirksamt Innsbruck Straßenbau:** Ing. Maria Hochenegger für die Zillertaler Dörferstraße.
- Nach Fertigstellung muss das Raumordnungskonzept sechs Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden. In dieser Zeit können die Grundbesitzer Einsicht nehmen und Stellungnahmen abgeben. Nach der ersten Auflegung werden die Stellungnahmen eingearbeitet und es wird eine zweite Auflegung notwendig sein, welche dann drei Wochen (verkürzte Auflegungsfrist) im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufliegt. Nach der zweiten Auflegung wird ein Gemeinderatsbeschluss zur Vorlage bei der Landesregierung benötigt. Es ist das Ziel, dass das Raumordnungskonzept Ende des Jahres abgeschlossen wird.
- Dipl.-Ing. Kircher legt dem Gemeinderat die drei Teilpläne des Raumordnungskonzeptes vor und erläutert das Grundkonzept eines Raumordnungsplanes. Das Raumordnungskonzept soll für die nächsten zehn Jahre gültig sein. Das

Raumordnungskonzept kann bei öffentlichem Interesse abgeändert werden.

- Die derzeitige Baulandreserve in Hippach liegt aufgrund einer Bestandsaufnahme bei ca. 3,48 ha. Unbebautes Bauland mit Widmung: 30.853,58 m², Verdichtungsreserven: 642,57 m².
- Dipl.-Ing. Kircher erklärt die im Verordnungstext angeführten Stempel (Auszug 1–43), welche auch auf den Plänen des Raumordnungskonzeptes eingezeichnet sind.

Die weißen Flächen sind Neuf Flächen, die grauen sind bebaute und die hellgrauen sind gewidmete unbebaute Flächen.

Auf Antrag des Vize-Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach gemäß § 64 Abs. 1 und 3 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, in Verbindung mit § 6 des Tiroler Umweltschutzgesetzes – TUP, LGBl. Nr. 34/2005, den Entwurf der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach während sechs Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Hippach/Schwendau (Sitzungssaal) aufzulegen.

Im Rahmen des Auflegungsverfahrens erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Abs. 1 TUP.

Darstellung des wesentlichen Inhalts (§ 6 Abs. 4 lit. a TUP): Gemäß § 31a Abs. 2 TROG 2011 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat gemäß § 31a Abs. 1 TROG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Der vom Raumplaner Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher ausgearbeitete Entwurf vom 17. Februar 2014 enthält die gemäß § 31 TROG 2011 in Verbindung mit den betroffenen Durchführungsverordnungen geforderten Inhalte.

Ort und Zeit der Einsichtmöglichkeit (§ 6 Abs. 4 lit. b TUP): Die sechswöchige Auflegung erfolgt vom 4. September 2014 bis einschließlich 16. Oktober 2014. Die maßgeblichen Unterlagen – Verordnungstext, Pläne, Erläuterungsbericht, Bestandsaufnahme und Umweltbericht – liegen während der Auflegungsfrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt Hippach zur Einsichtnahme auf und sind im Internet unter <http://www.gemeinde-hippach.at> einzusehen.

Hinweis (§ 6 Abs. 4 lit. c TUP): Jedermann steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf bei der Gemeinde Hippach abzugeben.

Hippach, 5. September 2014

Der Vize-Bürgermeister: Michael Sporer

Nr. 826 • Amt der Tiroler Landesregierung • VuS-B 189-0/46-2014

OFFENES VERFAHREN

Errichtung eines Steinschlagschutzzaunes im Zuge der B 189 Mieminger Straße, KG Grenze Nassereith, km 26,60 bis km 27,15

Baumumfang: Gegenstand der Ausschreibung ist die Errichtung eines Steinschlagschutzzaunes oberhalb der B 189 Mieminger Straße mit einer Energieaufnahmekapazität von ca. 250 kJ sowie einer Länge von ca. 550 m und einer Höhe von 3 m.

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab sofort im Internet unter <http://www.tirol.gv.at/ausschreibungen> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 0512/508-4041 erhältlich.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Montag, den 29. September 2014, um 10.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 334, eingelangt sein, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet. Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 3. September 2014

Für die Landesregierung: Dipl.-Ing. Stigger

Nr. 827 • Amt der Tiroler Landesregierung • VuS-B 197-0/53-2014

OFFENES VERFAHREN

Straßenbauarbeiten

für die baulichen Begleitmaßnahmen infolge der Arlbergtunnelsperre im Zuge der B 197 Arlbergstraße, km 4,40 bis km 11,10

Baumumfang: Gegenstand der Ausschreibung sind die baulichen Begleitmaßnahmen an der B 197 Arlbergstraße von km 4,40 bis km 11,10 für den Zeitraum der geplanten Vollsperrungen des Arlbergtunnels.

Unterlagen: Die Anbotsunterlagen können ab sofort im Internet unter <http://www.tirol.gv.at/ausschreibungen> heruntergeladen werden.

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 0512/508-4041 erhältlich.

Abgabetermin: Die Angebote müssen bis spätestens Montag, den 29. September 2014, um 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 334, eingelangt sein, wo anschließend auch die Angebotseröffnung stattfindet. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 5. September 2014

Für die Landesregierung: Dipl.-Ing. Dr. Molzer

Nr. 828 • Gemeinde Kaunerberg

OFFENES VERFAHREN

im Unterschwellenbereich

Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A

Auftraggeber und vergebende Stelle: Gemeinde Kaunerberg, 6527 Kaunerberg, Poschackerl 46.

Leistung: Bau und Lieferung eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A gemäß dem Leistungsverzeichnis Teil III – Ausschreibungen.

Leistungszeitraum: 2014/2015, spätestens zwölf Monate ab schriftlicher Auftragserteilung.

Ausgabe der Unterlagen: Gemeindeamt Kaunerberg, 6527 Kaunerberg, Poschackerl 46.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich unter der E-Mail-Adresse gemeinde@kaunerberg.tirol.gv.at anzufordern.

Teilnahmebedingungen: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben. Nachweise gemäß den Vergabeverfahrensbestimmungen.

Angebotsabgabe: Freitag, 10. Oktober 2014, 10 Uhr.

Abgabeort: Gemeindeamt Kaunerberg, Poschackerl 46, 6527 Kaunerberg.

Die Angebotseröffnung erfolgt am Freitag, den 10. Oktober 2014, um 10.30 Uhr, im Gemeindeamt Kaunerberg, Poschackerl 46, 6527 Kaunerberg.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.
Kaunerberg, 4. September 2014
Der Bürgermeister: Peter Moritz

Nr. 828 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH

OFFENES VERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG KORREKTUR

Reinigungsdienstleistungen Kinder- und Herzzentrum Innsbruck, Bauteil I und II

Gegenüber der Bekanntmachung im Boten für Tirol vom 6. August 2014, Stück 32/2014, lfd. Nr. 721, wird Folgendes berichtet:

Schlussstermin für den Eingang der Angebote: 26. September 2014, 9.30 Uhr.

Öffnung der Angebote: 26. September 2014, 10 Uhr.

Der gesamte sonstige Inhalt der Bekanntmachung vom 6. August 2014 bleibt aufrecht.

Bekanntmachung im Internet abrufbar unter der Adresse
<http://www.tilak.at/page.cfm?vpath=ausschreibungen>

Innsbruck, 5. September 2014

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Mag. Ingomar Marwieser*

Nr. 830 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZI. 6027-30/08-2014

VERHANDLUNGSVERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG

Elektrotechnikplanung, Fördertechnikplanung und örtliche Fachbauaufsicht ET

Öffentlicher Auftraggeber: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, Bau und Technik.

Kontaktstelle: Bau und Technik, Ing. Patrick Hörhager, Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei der oben genannten Kontaktstelle oder im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 2. Oktober 2014, 11 Uhr.

Angebote/Teilnahmeanträge sind an die oben genannte Kontaktstelle zu richten.

Zusätzliche Angaben:

Anlage: TILAK - Unternehmen Gesundheit. Die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH plant am Areal des Landeskrankenhauses Hall in Tirol die Errichtung eines Krankenhausneubaus zur Unterbringung von ca. 200 Betten, aufgeteilt auf sechs Stationsbereiche und einen Intensiv- und Aufwachbereich. Darüber hinaus soll das Gebäude sechs Operationssäle und einen Entbindungsbereich beinhalten. Das geplante Raumprogramm beläuft sich auf ca. 8.000 m² Nettotonutzfläche. 2-stufiges Verhandlungsverfahren, Elektrotechnikplanung, Fördertechnikplanung und örtliche Fachbauaufsicht ET. 1. Stufe Ermittlung der Teilnehmer Oktober 2014. Die konkrete Auswahl der Bewerber für die 2. Stufe erfolgt nach den o. a. Auswahlkriterien. Beim Auswahlkriterium „Referenzen“ wird lediglich die in der Anlage geforderte Zahl von Referenzen bewertet. Sofern ein Bewerber über eine größere Zahl an Referenzen verfügt, so hat der Bewerber eine Reihung gemäß „Fortlaufender Nummerierung Referenznachweis“ auf der zur Verfügung gestellten Anlage vorzunehmen.

„Referenzen“ wird lediglich die in der Anlage geforderte Zahl von Referenzen bewertet. Sofern ein Bewerber über eine größere Zahl an Referenzen verfügt, so hat der Bewerber eine Reihung gemäß „Fortlaufender Nummerierung Referenznachweis“ auf der zur Verfügung gestellten Anlage vorzunehmen.

Achtung: Ausschließlich in dieser vom Bewerber selbst vorgenommenen Reihenfolge erfolgt schließlich die Bewertung für die Auswahl zur 2. Stufe des Verfahrens. Wird ein Mindestfordernis nicht erfüllt, so wird der betreffende Teilnahmeantrag des Bewerbers für die Auswahl zur zweiten Stufe des Verfahrens nicht weiter berücksichtigt.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren und die Ausgabe allfälliger ergänzender Unterlagen ist die Anmeldung im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at/agb>

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmers werden nicht anerkannt.

Innsbruck, 2. September 2014

*Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck*

Nr. 831 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
GZI. 6027-30/09-2014

VERHANDLUNGSVERFAHREN/ DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG

Haustechnikplanung

Öffentlicher Auftraggeber: TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, Bau und Technik.

Kontaktstelle: Bau und Technik, Ing. Patrick Hörhager, Fax +43/(0)512/504-28714, E-Mail: bau.technik@tilak.at

Ausschreibungs- und allfällige ergänzende Unterlagen sind erhältlich bei der oben genannten Kontaktstelle oder im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Schlussstermin für den Eingang der Angebote/Teilnahmeanträge: 2. Oktober 2014, 11 Uhr.

Angebote/Teilnahmeanträge sind an die oben genannte Kontaktstelle zu richten.

Zusätzliche Angaben:

Anlage: TILAK - Unternehmen Gesundheit. Die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH plant am Areal des Landeskrankenhauses Hall in Tirol die Errichtung eines Krankenhausneubaus zur Unterbringung von ca. 200 Betten, aufgeteilt auf sechs Stationsbereiche und einen Intensiv- und Aufwachbereich. Darüber hinaus soll das Gebäude sechs Operationssäle und einen Entbindungsbereich beinhalten. Das geplante Raumprogramm beläuft sich auf ca. 8.000 m² Nettotonutzfläche. 2-stufiges Verhandlungsverfahren, Haustechnikplanung. 1. Stufe Ermittlung der Teilnehmer Oktober 2014. Die konkrete Auswahl der Bewerber für die 2. Stufe erfolgt nach den o. a. Auswahlkriterien. Beim Auswahlkriterium „Referenzen“ wird lediglich die in der Anlage geforderte Zahl von Referenzen bewertet. Sofern ein Bewerber über eine größere Zahl an Referenzen verfügt, so hat der Bewerber eine Reihung gemäß „Fortlaufender Nummerierung Referenznachweis“ auf der zur Verfügung gestellten Anlage vorzunehmen.

Achtung: Ausschließlich in dieser vom Bewerber selbst vorgenommenen Reihenfolge erfolgt schließlich die Bewertung für die Auswahl zur 2. Stufe des Verfahrens. Wird ein Mindestfordernis nicht erfüllt, so wird der betreffende Teilnahme-

antrag des Bewerbers für die Auswahl zur zweiten Stufe des Verfahrens nicht weiter berücksichtigt.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren und die Ausgabe allfälliger ergänzender Unterlagen ist die Anmeldung im Internet auf der Seite <http://www.tilak.at/ausschreibungen>

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TILAK, kundgemacht im Internet unter <http://www.tilak.at/agb>

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Unternehmers werden nicht anerkannt.

Innsbruck, 2. September 2014

Für die TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH:
Bmst. Dipl.-Ing. Alois Radelsböck

Nr. 832 • Neue Heimat Tirol

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Baumeisterarbeiten

Sanitär- und Heizungsinstallationen

Lüftungsinstallationen

Elektroinstallationen

für die Passivhaus-Wohnanlage Imst (IM 14) –

Rathausplatz –

(17 Mietwohnungen + 4 Büroeinheiten + Tiefgarage)

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH, 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Unterlagen: Die Angebotsunterlagen können ab 9. September 2014 bis einschließlich 1. Oktober 2014 von der

Ausschreibungsdatenbank unter <http://www.ausschreibung.at> gegen ein Entgelt von maximal € 17,- je Download heruntergeladen werden.

Angebotsabgabe:

Abgabeort: Neue Heimat Tirol, Gumpstraße 47, 6023 Innsbruck.

Abgabetermin : bis spätestens Mittwoch, den 1. Oktober 2014, 14.00 Uhr.

Die Angebotseröffnung erfolgt öffentlich am 1. Oktober 2014, um 15.00 Uhr, im Bürogebäude der Neuen Heimat Tirol, 4. Stock.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis und Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit und der technischen Leistungsfähigkeit, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Innsbruck, 2. September 2014

Die Geschäftsführung:

Dir. Hannes Gschwentner Prof. Dr. Klaus Lugger

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck